

„Erzähle uns deine Geschichte“

Marwas Geschichte (18 Jahre)

Jeder hat seine eigene Geschichte!

Wer das Kopftuch trägt, der muss sich schon vorher darauf einstellen, dass es Menschen gibt, die das nicht so toll finden. Es gibt aber auch Menschen, die keine Probleme damit haben. Das bedeutet aber leider auch, dass fast jeder komische Blick als Angriff gegen mein Kopftuch und daher auch gegen mich als Menschen wahrgenommen werden kann.

Wir waren zu fünft im Bus und wollten gemeinsam etwas unternehmen. Meine Schwester, die auch dabei war, wurde sehr lange von einer älteren Frau angestarrt. Dies führte zu einer Diskussion zwischen den beiden. Hierauf mischte sich die Schwester der Frau ein und daraufhin auch ich. Diese Diskussion begann sehr kühl und distanziert. Uns war die Diskussion vor den ganzen Menschen im Bus unangenehm. Plötzlich stand die Frau auf und hat sich neben meine Schwester gesetzt. Zuerst hat sie sich bei meiner Schwester entschuldigt und sagte, dass sie nicht weiß, was mit ihr in dem Moment los war und sie doch eigentlich nichts gegen bedeckte Frauen hätte. Danach haben die Frau und meine Schwester sich über dieses Thema noch weiter und intensiver unterhalten. Die Frau fing aus Reue an zu weinen.

„Sag einer Person, dass sie mutig ist und du hilfst ihr es zu werden.“

Thomas Carlyle (1795 - 1881)

Währenddessen sprach ich mit der Schwester dieser Frau. Sie war anfangs sehr negativ geladen und hat nicht freundlich gesprochen. Doch im Laufe des Gesprächs hat sie sich beruhigt und erzählte, dass es sie ziemlich traurig macht, dass ihre Schwester wieder in solch einer Situation geraten ist.

Auch sie entschuldigte sich bei mir. Sie sagte mir, dass ihre Schwester eine Krankheit hat und es in der Familie einige Komplikation deshalb geben würde. Wir haben verstanden, dass die Blicke und Denkweise der Frau nicht mit Absicht waren. Die ältere Frau war ohnehin schon angeschlagen, da ihre Schwester in Amerika lebt und in ein paar Tagen wieder abreisen würde, wie aus dem Gespräch einherging.

Wir verabschiedeten uns von den beiden und stiegen aus dem Bus. Zuhause angekommen, brach meine Schwester in Tränen aus, weil es ihr sehr nahe ging, dass sie so schlecht über die Frau gedacht hat. Schließlich wussten wir nichts über ihr hartes Schicksal.





Was hast du daraus gelernt?

Ich habe gelernt, dass Menschen andere Absichten pflegen können und sich ihrer Handlung nicht gleich bewusst sind.

Was wünschst du dir aus tiefstem Herzen?

Ich wünsche mir, dass ich in Zukunft, die Blicke andere Menschen, auch wenn sie noch so komisch oder aufdringlich sind, mit einem Lächeln erwidere.

Marwas Nachricht an euch

Auch wenn du denkst, die ganze Welt wäre gegen dich. Urteile nicht sofort! Du weißt nicht, was in dem Leben anderer Personen abläuft.

Hat dich diese Geschichte berührt? Dann teile sie uns mit oder erzähle uns auch deine Geschichte.